LOTTO Sportinternat
im LandesSportBund Niedersachsen e.V.

# Trainieren, Wohnen und Lernen im Sportpark Hannover

# Inhalt


Grußworte ..... S. 4

Leistungssportförderung ..... S. 10

Eliteschule des Sports ..... S. 12
- Leben im Sportinternat ..... S. 14
- Herausforderung ..... S. 16
- Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung ..... S. 18
- Freiwilligendienst ..... S. 20
- Das Betreuerteam ..... S. 22
- Duale Karriere/Laufbahnberatung ..... S. 24
- Erfolge und Auszeichnungen ..... S. 26
- Eliteschüler des Jahres ..... S. 28
- Aufnahme ..... S. 30
- Verweilzyklus von Aktiven ..... S. 32
- Kosten ..... S. 32

Aufgaben im Verbundsystem ..... S. 34

Lernen in den Partnerschulen ..... S. 36
- Carl-Friedrich-Gauß-Schule ..... S. 36
- Humboldtschule ..... S. 38

Trainieren im Sportleistungszentrum ..... S. 40

LOTTO-Sportinternat als Passivhaus ..... S. 44

Förderverein ..... S. 48

Bewährte Partner ..... S. 50

Chronik des Lotto Sportinternates ..... S. 52

Kontakte ..... S. 54

# Grußwort

**Liebe Sportlerinnen und Sportler, Eltern und Sportfunktionäre und Sportinteressierte,**

2018 feiert das das LOTTO Sportinternat in der Trägerschaft des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) sein 20jähriges Bestehen. Seit 2002 trägt es das Prädikat „Eliteschule des Sports des Deutschen Olympischen Sportbundes“.
1998 auf dem Gelände des LSB im Sportpark Hannover eröffnet, hat sich das Internat zu einem wichtigen Baustein für den niedersächsischen Leistungssport entwickelt. Waren es zum Start, dem Schuljahr 1998/99 18 Angehörige von Bundeskadern, werden heute rund 140 Nachwuchstalente betreut! In unmittelbarer Nachbarschaft zum Olympiastützpunkt Niedersachsen und den beiden Partnerschulen des Leistungssports – Gymnasium Humboldschule Hannover und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Kooperative Gesamtschule Hemmingen – bietet es beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche duale Karriere für junge Sporttalente. Die bisherige Geschichte des Sportinternates bestätigt die Entscheidungen von Präsidium und Landessporttag, ein Sportinternat in LSB-Trägerschaft zu gründen.
Die Zusammenarbeit mit den Landesfachverbänden, die Belegungsrechte haben, war partnerschaftlich und am gemeinsamen Ziel orientiert, jungen Sporttalenten möglichst optimale Rahmenbedingungen für ihre duale Karriere zu bieten.
Der LSB dankt allen Beteiligten aus Politik, Wirtschaft und der Sportorganisation, die 2008 in großer Solidarität und Verantwortung für den Nachwuchsleistungssport in Niedersachsen den Weg frei gemacht haben für den Neubau des Sportinternates.
Wir danken den Verantwortlichen im Eliteschule-des-Sport-System in Hannover ebenso wie den Förderern und Partnern für die bisher geleistete Arbeit und blicken mit großer Zuversicht auf die kommenden Jahre. Der LSB wird auch weiterhin seine Verantwortung für das Sportinternat wahrnehmen.

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
LSB-Präsident

Reinhard Rawe
Vorstandsvorsitzender LSB

# Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler,**

als Sportminister des Landes Niedersachsen freut es mich sehr, dem Landessportbund Niedersachsen (LSB) zum 20-jährigen Jubiläum des Lotto Sportinternats in Hannover gratulieren zu können.

Das Lotto Sportinternat in Hannover bildet in Zusammenarbeit mit der KGS Hemmingen und dem Humboldtgymnasium junge talentierte Nachwuchstalente im Sport aus. Diese jungen Frauen und Männer haben dort die optimalen Voraussetzungen, um sich zu Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern zu entwickeln. Die Bildung wird dabei keineswegs vernachlässigt, sondern hat einen ebenso hohen Stellenwert. Den Jungen und Mädchen im Sportinternat werden, wie allen anderen Schülerinnen und Schüler auch, alle notwendigen Lehrinhalte vermittelt, damit sie später neben oder nach Ihrer sportlichen Karriere gute berufliche Perspektiven haben.
Das Lotto Sportinternat ist daher ein hervorragendes Beispiel, wie wir jungen Menschen duale Karrieren zwischen Beruf und Spitzensport ermöglichen können.

Mein herzlicher Dank geht an den LSB, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Internats und an alle, die tagtäglich mit großem Engagement daran mitwirken, dass unser sportlicher Nachwuchs bestmöglich auf die berufliche und sportliche Zukunft vorbereitet wird.

Ihr

Boris Pistorius
Niedersächsischer Minister
für Inneres und Sport

# Grußwort

**Das Lotto Sportinternat blickt auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück.**

Sport führt Menschen unterschiedlicher Schichten und Herkunft zusammen. Hier werden Werte aktiv gelebt, insbesondere Respekt, Teamgeist, Fairness, aber auch Leistung.

„Leistungssportförderung und Schule“ ist so auch der Titel der neuen Kooperationsvereinbarung, die eine Verständigung zwischen LSB und dem Kultusministerium zur besseren Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule darstellt.
Ziel dieser Vereinbarung ist die Steigerung der Anzahl potenziell international erfolgreicher Athletinnen und Athleten durch erhöhte Attraktivität für Kinder und Jugendliche, Leistungssport zu betreiben durch individuell bestmögliche Förderung, optimiertes Management der Gesamtbelastung und gezielte Verbesserung der schulischen und sportlichen Rahmenbedingungen.

Diese Kooperationsvereinbarung orientiert sich am biografischen Karriereverlauf der Athletin und des Athleten mit den Etappen Talentsichtung, Talentförderung, Spitzensport und Nachkarriere.

Das Lotto Sportinternat ist ein zentrales Element bei der Förderung sportlicher Begabung.

Bereits 1998 wurde das Sportinternat zusammen mit den beiden Partnerschulen, dem Gymnasium Humboldtschule Hannover und der KGS Hemmingen, ein zentraler Baustein der Nachwuchsförderung in Niedersachsen.

Durch hohes Engagement gelingt es, Bedingungen zu schaffen, damit talentierte Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten sich auf künftige Spitzenleistungen im Sport bei Wahrung ihrer individuellen schulischen Bildungschancen vorbereiten können.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten für ihre geleistete Arbeit danken und dem Sportinternat zu 20 Jahren erfolgreicher Arbeit gratulieren.

Grant Hendrik Tonne
Niedersächsischer Kultusminister

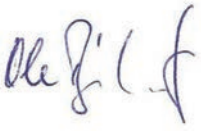
# Grußwort

**Liebe Sportfreunde,**

im Namen des DOSB und persönlich gratuliere ich dem LandesSportBund Niedersachsen herzlich zum 20-jährigen Bestehen des LOTTO Sportinternats in Hannover.
Nur vier Jahre nach Eröffnung bekam das Internat mit seinen beiden Partnerschulen bereits den Titel „Eliteschule des Sports“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) verliehen.
Die „Eliteschulen des Sports“ sind ein zentrales Element der Dualen Karriere im Leistungssport in Deutschland. Sportlichen Talenten bieten sie die Möglichkeit, ihre schulische Ausbildung mit dem Leistungssport zu verbinden und dadurch neben sportlichen Erfolgen auch die Grundlagen für eine spätere berufliche Karriere zu legen.

Der LSB Niedersachsen betreibt dieses Internat bereits seit 1998. Er trägt damit mit hoher Eigenverantwortung zu einem erfolgreichen Nachwuchsleistungssportsystem als Basis für einen erfolgreichen Spitzensport bei.
An der „Eliteschule des Sports“ in Hannover finden junge Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Handicap hervorragende Bedingungen vor. Kurze Wege zu den Trainingsstätten im Sportpark, zum Olympiastützpunkt mit all seinen Serviceeinrichtungen, dazu eine vorzügliche Unterbringung und Betreuung gewährleisten eine optimale Förderung.
Wir wünschen den Sportlerinnen und Sportlern, den Trainer/innen und Betreuer/innen sowie den Mitarbeiter/innen des LSB Niedersachen und des Olympiastützpunkts Niedersachsen viele weitere erfolgreiche Jahre mit der „Eliteschule des Sports“.

Ihr



Ole Bischof
Vizepräsident Leistungssport des DOSB

# Grußwort

**Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum „20 Jahre LOTTO Sportinternat“.**

Diese Einrichtung ist in mehrfacher Weise bemerkenswert. Zunächst einmal war es von der Führung des Landessportbundes mutig und vorausschauend, einen solchen Beschluss zu fassen und sich damit auf einen schwierigen Entscheidungsprozess innerhalb der Organisation einzulassen. Danach folgte der nicht weniger schwierige Prozess der Planung und Umsetzung. Auch hier hat die Führung und insbesondere Reinhard Rawe eine bemerkenswerte Leistung vorzuweisen. Im Gesamtergebnis ist eine Einrichtung entstanden, die in vielerlei Hinsicht bundesweiten Vorzeigecharakter hat.

Ich möchte gerne betonen, dass wir frühzeitig in verschiedene Entscheidungsprozesse eingebunden wurden und so in der Lage waren, aus unserer Sicht wichtige Forderungen vorzutragen. Wir sind dankbar, dass diese im Wesentlichen berücksichtigt wurden und dies zu einem richtungsweisenden Nutzungskonzept beigetragen hat. Nur so ist es in unserem Flächenland für nahezu alle Talente möglich, die nötigen Trainingsumfänge zu schaffen und somit den Spagat zwischen klassischer Schullaufbahn und Spitzensport (auch in Kooperation mit den Eliteschulen des Sports) zu schaffen. Vor 19 Jahren wurde unsere erste Athletin in das Internat aufgenommen, aktuell haben wir 11 Internatler und 8 Teilzeitinternatler. Athleten wie Cedric Meissner (Mannschaftseuropameister und Vizeeuropameister im Doppel) zeigen dass dieses Konzept erfolgreich sein kann und junge Sportler unter diesen erstklassigen Möglichkeiten die Chance haben, sich auf eine Profilaufbahn einzulassen. Ein wesentlicher Beitrag für den Erfolg ist auch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Internats als Voraussetzung, den jungen Athleten hier vor Ort einen neuen Lebensmittelpunkt zu schaffen.

Wir wünschen unserem LOTTO Sportinternat weiterhin viele erfolgreiche Athleten!

Heinz Böhne
Präsident
Tischtennis-Verband Niedersachsen

# Grußwort

Wer Spitzenergebnisse erreichen will, muss zuerst die entsprechenden Strukturen schaffen. Durch die Gründung des LOTTO-Sportinternats vor 20 Jahren wurde ein wesentlicher Grundstein für den Leistungssport in Niedersachsen gelegt. Ein Jubiläum, zu dem der Behinderten-Sportverband Niedersachsen herzlich gratuliert und gern zurückblickt.

Seit dem Neubau im Jahr 2010 wohnen auch paralympische Leistungssportlerinnen und -sportler des BSN im LOTTO-Sportinternat und nutzen die Vorzüge des Verbundsystems Eliteschule des Sports. Seitdem steigt nicht nur die Zahl unserer Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch die ihrer Erfolge kontinuierlich an.

Es ist besonders hervorzuheben, dass nahezu alle Aktiven mit Behinderung, die nach der Schule das Internat verließen, den Sprung vom Nachwuchskader in die internationale Spitze der Erwachsenen erreichten. Ein klares Signal: Das LOTTO-Sportinternat trägt einen großen Teil zu diesen Weltspitzenleistungen bei. Deshalb und dank seiner engagierten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießt es bundesweit einen hervorragenden Ruf im paralympischen Sport, zieht Nachwuchs aus ganz Deutschland an. Und: Es steht für Inklusion. Hier gelingt sie vorbildlich. Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung verbringen gemeinsam und gleichberechtigt den Alltag. – Ganz selbstverständlich.

Mein Dank gilt allen, die gestern, heute und morgen zum erfolgreichen Gelingen beitragen. – Auf weiterhin gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit!

Karl Finke
Präsident
Behinderten-Sportverband
Niedersachsen

# LSB-Leistungssportförderung

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen bekennt sich zum Leistungssport als Kontinuum von Nachwuchsleistungs- und Spitzensport. In Kooperation mit Landes- und Spitzenfachverbänden, Sportvereinen, dem DOSB, dem Land, dem Bund, Ausbildungsträgern und der Wirtschaft stellt er die notwendigen Fördermaßnahmen und Rahmenbedingungen zur Verfügung. Der LSB ist zudem Träger des Olympiastützpunktes Niedersachsen.

Der LSB fördert den Nachwuchsleistungssport in Sportvereinen und bietet Nachwuchstalenten im Eliteschule-des-Sports-System in Hannover mit dem LOTTO Sportinternat, den Partnerschulen des Leistungssports und dem Olympiastützpunkt Niedersachsen optimale Sport- und Ausbildungsbedingungen.

Hauptaufgabe des LSB gemäß der DOSB-Gesamtkonzeption ist die Förderung des Nachwuchses im langfristigen Leistungsaufbau in den Entwicklungsperioden von der Talentfindung bis zum Anschlusstraining (Landeskader/LK und Nachwuchskader 2/NK 2, s. a. Grafik S. 24-25).

OLYMPIASTÜTZPUNKT
NIEDERSACHSEN

# Eliteschule des Sports

Seit 1998 besteht das LOTTO Sportinternat des LandesSportBund Niedersachsen e. V. im Sportpark in Hannover.

Seit 1999 bildet das Internat gemeinsam mit den beiden Partnerschulen des Leistungssports, dem Gymnasium Humboldtschule Hannover und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule in Hemmingen das sog. Verbundsystem Schule – Leistungssport und wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mit dem Prädikat „Eliteschule des Sports“ (EDS) ausgezeichnet. 2008 hat sich der 36. Landessporttag für den Neubau eines Sportinternates für Niedersachsen ausgesprochen.

ortinternat im Sportpark Hannover
4 Maschsee
6
3
5
1 Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg
Döhrener Masch
Ricklinger Kiesteiche
B6
B6
Brückstraße
8
N
200m
1 LandesSportBund Niedersachsen & Sportinternat
2 HDI Arena
3 Stadionbad
4 Maschsee
5 Erika-Fisch-Stadion
6 Sportleistungszentrum Hannover / Olympiastützpunkt Niedersachsen
7 Humboldtschule Hannover Gymnasium
8 Carl-Friedrich-Gauß-Schule KGS Hemmingen

# Leben im Sportinternat

Das Vollzeitinternat ist an 340 Tagen im Jahr geöffnet und in dieser Zeit Lebensmittelpunkt und Elternhausersatz für 75 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren. Das Teilzeitinternat ist montags bis donnerstags in der Zeit von 13.30 – 17 Uhr und freitags bis 16 Uhr geöffnet. Während der Schulferien bleibt es geschlossen.

**Mitwirkung**

Die Nachwuchstalente leben in zwei Gruppen mit je rund 35 jungen Menschen zusammen. Aktive mit Behinderung wohnen im ersten Obergeschoss in den behindertengerechten Zimmern. Pro Gruppe wählen sie jeweils zum Beginn eines Schuljahres eine Sprecherin und einen Sprecher.

**Tagesablauf**

Je nach Alter, Klassenstufe und Sportart beginnt der Tag für die Aktiven bis zu dreimal pro Woche zwischen 6 und 7 Uhr morgens mit dem Frühtraining. Der Unterricht an den Partnerschulen beginnt danach meist mit der dritten Unterrichtstunde gegen 9:45 Uhr. Der Regelunterricht dauert meistens bis einschließlich zur 8. Stunde und endet gegen 15:15 Uhr. Lediglich in der Sekundarstufe I endet der Unterricht mehrmals pro Woche nach der 6. bzw. 7. Stunde. Wenn zwischen Unterrichtsende und Trainingsbeginn noch ausreichend Zeit ist, erledigen die Sporttalente ihre Hausaufgaben nach Möglichkeit vor dem Training. Können sie dies zeitlich nicht schaffen, müssen die Hausaufgaben im Anschluss an das Haupttraining in den Abendstunden erledigt werden. Die Haupttrainingszeiten liegen je nach Sportart zwischen 16 und 21 Uhr und dauern rund drei Stunden.

**Partnerschulen**

Die Partnerschulen sind das Gymnasium Humboldtschule Hannover und die Kooperative Gesamtschule Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen.
Die Sporttalente können also ihren Hauptschul- oder Realschulabschluss sowie das Abitur im Eliteschule-des-Sport-System Hannover absolvieren. Die Schulen fassen die Nachwuchstalente in der Regel pro Jahrgang in einer Klasse zusammen. Bei ausreichenden Schülerzahlen werden ggf. reine Sportklassen gebildet. In beiden Partnerschulen gibt es je zwei Sportkoordinatoren, die in allen Fragen der Vereinbarkeit von Schule und Sport für die Aktiven wichtige Ansprechpartner sind.

**Ganzheitliche Förderung**

Das Erreichen eines qualifizierten Schulabschlusses ist neben dem Sport für die Athle-

tinnen und Athleten das wichtigste Ziel. Mit der pädagogischen Betreuung leisten die Betreuerinnen und Betreuer einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen. Für einen Ausgleich zum Sport machen die Betreuerinnen und Betreuer Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung wie Tanzkurse, Handarbeits- oder Fahrrad-AG aber auch Outdoor-Aktivitäten, gemeinsame Theater- oder Kinobesuche.

**Kurze Wege zu Schule und Sport**

Sehr hilfreich für das Tagesmanagement ist die Nähe des Internats zu den Partnerschulen und deren gute Erreichbarkeit mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Zu Fuß oder mit dem Rad sind zudem die Trainingsstätten in der Akademie des Sports, im Sportpark Hannover sowie dem Sportleistungszentrum Hannover erreichbar. Auch der Olympiastützpunkt Niedersachsen mit seinen Servicebereichen ist nur wenige hundert Meter entfernt Dort finden die Sporttalente Angebote für die Bereiche

- Trainingswissenschaft
- Sportmedizin
- Physiotherapie
- Ernährungsberatung
- Sportpsychologie
- Laufbahnberatung

Und schließlich befinden sich im Verwaltungstrakt des Olympiastützpunktes auch die Büros vieler leitender Landestrainer.

# Herausforderungen

Die Motivation von Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten für einen Einstieg in das Eliteschul-System Hannover erwächst aus ihrer ganz persönlichen Erwartung und Hoffnung, die eigene sportliche Höchstleistung sowie den individuellen Schulabschluss bestmöglich zu entwickeln. Dieses Bestreben wollen der Träger und alle im Nachwuchsleistungssport tätigen Personen nach besten Kräften unterstützen, indem sie den Sporttalenten einen bestmöglichen pädagogischen, sportlichen und schulischen Rahmen für ihre ganzheitliche Entwicklung bieten. Das LOTTO Sportinternat ist eine pädagogische Einrichtung, die unter ausgesprochen anspruchsvollen Umfeldbedingungen eine verantwortungsvolle Erziehungsarbeit leistet.

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in einer Einrichtung wie dem Sportinternat birgt Herausforderungen und erfordert das Vertrauen der Kinder und Eltern. Dabei ist es nicht ungewöhnlich, wenn es zu Krisensituationen kommen kann, z. B. wenn der erhoffte sportliche Erfolg ausbleibt oder schulische Schwierigkeiten auftreten. Auch Diskussionen um die Einhaltung von Regeln können im Alltag zu Konflikten führen. Für die Beschäftigten des Internats ist daher regelmäßige Fort- und Weiterbildung selbstverständlich, ebenso wie Supervision und ein ständiger interdisziplinärer Austausch.

Das Betreuerteam orientiert sich am Leitbild des LSB, und damit an einem humanistischen Menschenbild.

Es fühlt sich dem Leistungsgedanken positiv verbunden, gleichzeitig erfahren die Kinder und Jugendlichen eine von sportlichen Kriterien unabhängige individuelle und wertschätzende Betreuung.
Partnerschaft, soziales Handeln, Toleranz und Fair Play, Anerkennung von Regeln, Teamgeist und Solidarität gelten für das Team als wesentliche Grundwerte und werden im Internatsalltag gelebt. Die Jugendlichen sollen zur Selbstbestimmung befähigt, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden.

In diesem Sinne spielt der Gedanke der dualen Karriereplanung, die Gleichgewichtung von sportlicher und schulischer/beruflicher Laufbahn eine zentrale Rolle.

Das Team erwartet von den Sportlerinnen und Sportlern ein hohes Maß an Motivation

und Engagement. Dies gilt sowohl in sportlicher, schulischer wie sozialer Hinsicht. Jede Form von Gewalt lehnt das Betreuerteam strikt ab, unabhängig davon ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist. Talentförderung bedeutet dabei, dass die Gesundheit und die Werte des Sports gewahrt bleiben. Erfolg ja, aber nicht um jeden Preis!

# Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung

Die Betreuerinnen und Betreuer des LOTTO Sportinternats sehen sich als Partner der jungen Menschen wie auch ihrer Eltern. Die Vereinbarkeit von Schule und Sport steht dabei im Mittelpunkt der Arbeit. Berücksichtigt wird aber auch die persönliche und soziale Entwicklung der Talente:
Die Vermittlung von Werten und Sozialkompetenzen wie Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Wertschätzung, Verantwortung für sich und andere, wie auch für die Umwelt sind zentrale Anliegen.
Die Stärkung des Selbstbewusstseins ist nicht nur für den Erfolg im Sport ein wesentliches Anliegen. Es geht auch um die Entwicklung einer klaren Haltung zu Fragen etwa zu Doping, Nikotin- und Alkoholmissbrauch oder Drogen. Ebenso wie um den Verzicht auf alle Formen von Gewalt oder Diskriminierung gegenüber Mitmenschen, unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen, religiösen Zugehörigkeit oder sexuellen Neigung.
Besonderen Wert legt das Team deshalb auf das persönliche Gespräch zwischen Betreuern und den Jugendlichen, wie auch der Förderung einer Gesprächskultur unter den Jugendlichen selbst. Regelmäßige Gruppenabende mit Themenschwerpunkten, Wahlen zu Aktiven-Vertretern aber auch gemeinsame sportartübergreifende Freizeitaktivitäten sind wichtige Bestandteile der pädagogischen Arbeit.
Die Selbstständigkeit und das Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen werden gefördert z. B. durch das Einhalten der Zimmerordnung und das selbstständige morgendliche Aufstehen, beim Wäschewaschen und beim Einhalten von Arzt- oder Physiotherapieterminen und anderen Außenkontakten.
Das LOTTO Sportinternat hat sich bewusst für die Inklusion von Jugendlichen mit körperlichem Handicap entschieden.

Grundlagen der Arbeit sind in der „Konzeption LOTTO Sportinternat“ aus dem Jahr 2014 und im „Schutzkonzept LOTTO Sportinternat“ aus dem Jahr 2015 festgehalten. Das Schutzkonzept ist Teil der Präventionsarbeit des LandesSportBundes.

Seit 2011 haben 16 junge Menschen ihren Freiwilligendienst bzw. ihr freiwilliges ökologisches Jahr im Sportinternat absolviert.

# Freiwilligendienst

Um nachhaltige Effekte zu erzielen, ist das LOTTO Sportinternat auch Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr. Die jungen FÖJ'ler kümmern sich z. B. in Absprache mit der Köchin um den Einkauf von Lebensmitteln und die Vorbereitung von sportgerechten Mahlzeiten. Sie gestalten u. a. Außenanlagen mit der Anbringung von Brutkästen bzw. Nisthilfen und betreuen einen Gemüse- und Kräutergarten.

Vollkorn Toast

dobar

# Das Betreuerteam

Das Sportinternat ist an 340 Tagen im Jahr geöffnet. Der Betreuungsschlüssel im Vollzeitinternat beträgt 1:9. Dazu kommen die Stellen in den Bereichen Leitung, Verwaltung, Ernährungs- und Hauswirtschaft. Im Teilzeitinternat sind zwei Erzieher / Sozialpädagogen für die stundenweise Hausaufgabenbetreuung der Kinder und Jugendlichen zuständig. Bei Bedarf werden weitere Honorarkräfte für die Nachhilfe eingesetzt. Aktuell sind 16 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwei Freiwilligendienst-Leistende im LOTTO Sportinternat tätig.
Sie arbeiten nach dem Konzept der Bezugsbetreuung im außerschulischen Lernbereich, das auf dem Prinzip der Kleingruppenzuständigkeit beruht. Die Betreuerinnen und Betreuer können sich in schulischen Angelegenheiten auf eine kleine Anzahl von Aktiven konzentrieren, und diese so besser begleiten. Dazu gehört auch, dass bei Bedarf Kontakt zu den Fach- und Klassenlehrkräften aufgenommen wird. Auch die Unterstützung z. B. bei der Suche nach einem Praktikumsplatz gehört dazu, ebenso wie ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern.

Die Kultur

# Duale Karriere am Eliteschule

TALENTSUCHE & TALENTFINDUNG

Behindertensport 32 Jahre und älter

Schießen ca. 18 Jahre

Rudern/Kanu ca. 15 Jahre

Leichtathletik ca. 12/13 Jahre

Wasserball/Handball ca. 11 Jahre

Judo ca. 10 Jahre

Tischtennis/Schwimmen ca. 8-10 Jahre

Gerätturnen männl./Tennis 6 bis 8 Jahre

Gerätturnen weibl. bis 6 Jahre

SPORT

Talentsuche

Talentfindung

KADERFÖRDE
D NK2

ALTER

| 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

SCHULE/AUSBILDUNG

10. Klasse

Ausbi
Sch

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

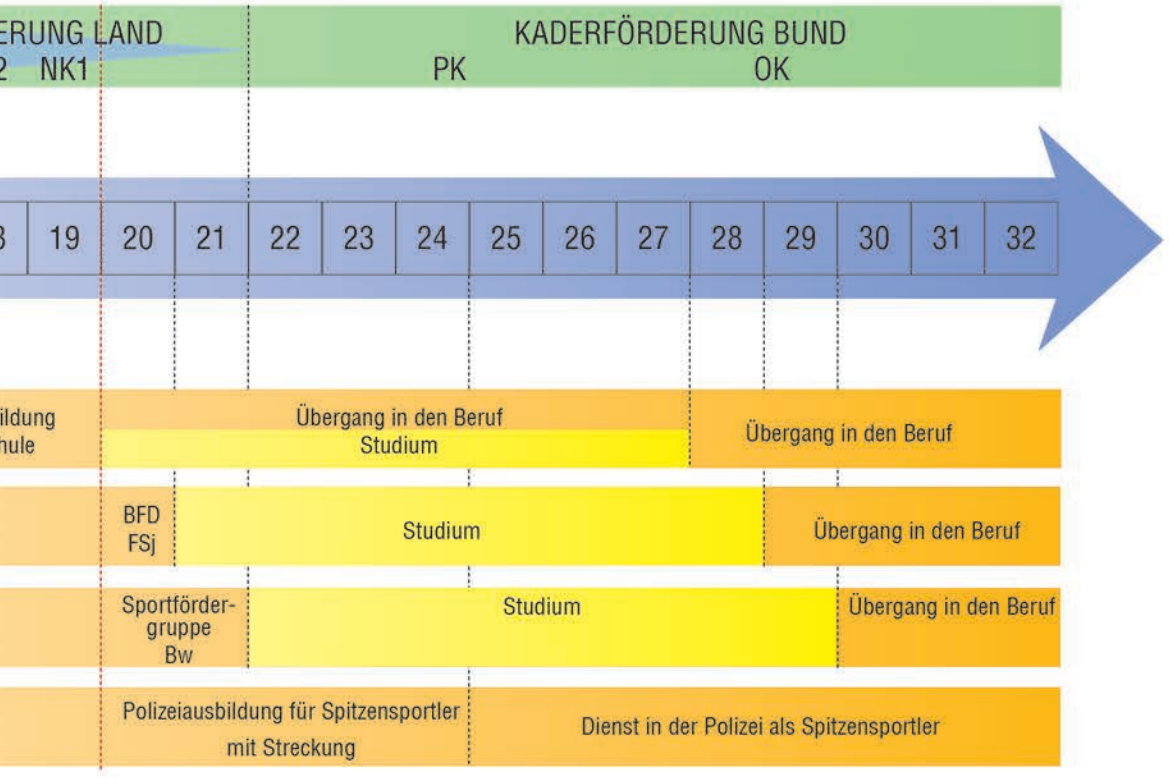
LOTTO Sportinternat
im LandesSportBund Niedersachsen e.V.

# des Sports-System Hannover

offen

= Quereinsteiger/Talenttransfer

D = Landeskader
NK = Nachwuchskader
PK = Perspektivkader
OK = Olympiakader




Niedersachsen

Carl-Friedrich-Gauß-Schule

Humboldtschule Hannover

# Erfolgreiche duale Karriere

Seit der Gründung des Sportinternats im Jahr 1998 haben folgende fünf Sportlerinnen und Sportler an drei Olympischen Spielen in Peking, London und Rio de Janeiro teilgenommen: Stefan Steding (Speer), Cristin Zenner (Schwimmen), Sören Ludoph (Mittelstrecke), Andreas Toba (Turnen) und André Breitbarth (Judo).

Über 60 Athletinnen und Athleten waren bei internationalen Jugend- und Juniorenmeisterschaften dabei. Sie haben mehr als 30 Medaillen bei einer Jugendeuropa- oder Jugendweltmeisterschaft gewonnen.

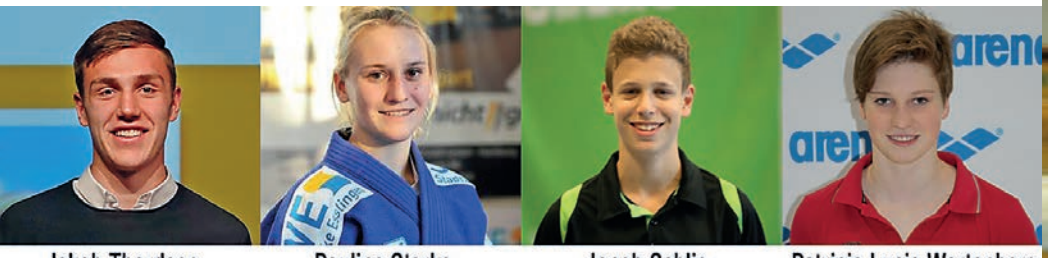
Wie erfolgreich sich die duale Karriere am Standort Hannover absolvieren lässt, zeigt sich auch daran, dass mehr als 80 Prozent der jungen Sporttalente an einer der beiden Partnerschulen ihr Abitur erfolgreich abgelegt haben.

Auf dem Boden der Tatsachen liegt eindeutig zu wenig Glitzer!
Studienführer
2015/16

# Eliteschüler des Jahres

Traditionell werden beim Neujahrsempfang des DOSB die besten drei Eliteschüler des Sports und die Eliteschule des Sports des vorangegangen Jahres geehrt. Für die bundesweite Auszeichnung sind alle Schüler nominiert, die zuvor von ihrem jeweiligen Standort als Beste des Jahres geehrt worden waren.

**Eliteschüler des Jahres 2014 - 2017**




**2017**
Jakob Thordsen, Junioren-Weltmeister Zweier-Kajak

**2016**
Pauline Starke, Judoka

**2015**
Jonah Schlie, Tischtennis

**2014**
Patricia Lucia Wartenberg, Schwimmerin

Das LOTTO Sportinternat zeichnet jährlich eine Eliteschülerin oder einen Eliteschüler des Jahres aus.
Es gibt eine Urkunde und einen Scheck der Sparkasse Hannover.

# Aufnahme

Das Sportinternat nimmt Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren nach Rücksprache mit dem jeweiligen Landesfachverband auf, die mindestens zu einem Landeskader gehören, eine Empfehlung des Landesfachverbandes und eine positive Schulprognose haben. Besonders berücksichtigt werden aktuell die Sportarten Judo, Wasserball, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Handball, Rudern, Sportschießen sowie Rollstuhlbasketball und paralympische Leichtathletik. Gefördert werden aber auch Schwimmen, Kanurennsport, Boxen u. a.

Aufnahmeunterlagen
- formloses Bewerbungsschreiben mit der Darstellung der sportlichen Situation und Begründung, warum das Sporttalent in das Sportinternat möchte
- Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild,
- die letzten zwei Schulzeugnissen in Kopie,
- Darstellung der bisherigen Trainingssituation
- der ausgefüllte Aufnahmeantrag (Vordruck auf der Internetseite www.lottosportinternat.de abrufbar)

Die Aufnahmekommission (Bild oben rechts) entscheidet im Frühjahr über den Antrag und teilt ihre Entscheidung unmittelbar danach mit.

Bei Fragen zur schulischen oder pädagogischen Betreuung s. S. 55.

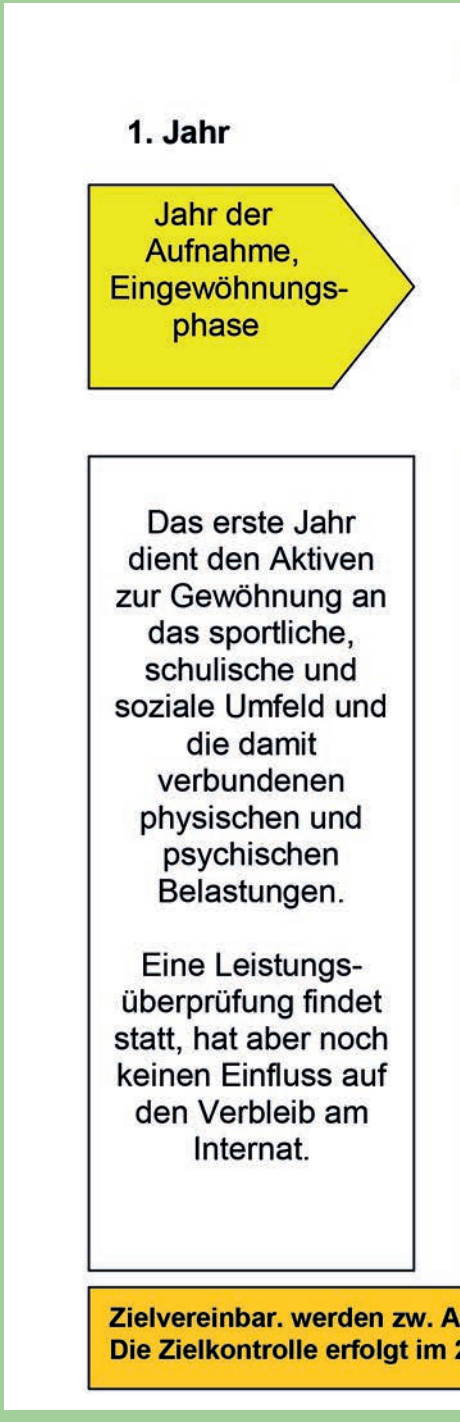
In der Aufnahmekommission des LOTTO Sportinternates wirken Vertreter des LSB, des OPS und des Internates mit.
Künftig müssen Nachwuchstalente vor der Aufnahme auch einen sportmedizinischen Eingangstest absolvieren.

# Verweilzyklus von Aktiven und Kosten

Das erste Jahr dient den Aktiven zur Gewöhnung an das sportliche, schulische und soziale Umfeld und die damit verbundenen physischen und psychischen Belastungen.
Das zweite Jahr sollte in der Regel zum Ende der Saison bereits eine deutliche Leistungssteigerung erkennen lassen. Ziel sollte der Anschluss an die nationale Spitze in der jeweiligen Altersklasse sein (Bundeskadernorm).
Das dritte Jahr muss eine entsprechende Leistungsentwicklung zeigen.
Das Erreichen eines Bundeskader oder die Normerfüllung (falls nach Alter möglich) sollten als Ziele gelten.

In den Folgejahren nehmen die Landesfachverbände regelmäßige Leistungsüberprüfungen vor. Die sportlichen Ziele werden individuell festgelegt.

An den Unterbringungs-, Betreuungs- und Verpflegungskosten des LOTTO Sportinternates beteiligen sich diese Partner:
Die Eltern bezahlen für einen Vollzeitplatz pro Monat 350 Euro inkl. Vollverpflegung, für einen Teilzeitplatz 80 Euro pro Monat.
Die Landesfachverbände bezahlen aus Eigenmitteln 200 Euro pro Monat für einen Vollzeitplatz.
Die weiteren notwendigen Kosten übernimmt der LSB aus der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.



Von ihren Zimmern aus blicken die Sporttalente in den Sportpark Hannover.

**Darstellung des Verweil- und Überprüfungszyklus von Aktiven am Sportinternat**

| 2. Jahr | 3. Jahr | Folgejahre |
|---|---|---|
| 1. Bewährungsjahr | 2. Bewährungsjahr | weitere Bestätigungsjahre, ggf. bis zum Abitur |
| Das zweite Jahr sollte i. d. R. zum Ende der Saison bereits eine deutliche Leistungssteigerung erkennen lassen. Ziel sollte der Anschluss an die nationale Spitze in der jeweiligen Altersklasse sein (w. m. Bundeskadernorm).<br><br>Die Kündigung kann ausgesprochen werden, wenn die Umstände vermuten lassen, dass auch zukünftig nicht mehr mit einer deutlichen Leistungssteigerung zu rechnen ist. | Das dritte Jahr muss eine entsprechende Leistungsentwicklung zeigen. Das Erreichen eines Bundeskader oder die Normerfüllung (falls nach Alter mögl.) sollten als Ziel zu formulieren.<br>Die Kündigung kann ausgesprochen werden, wenn keine schwerwiegenden Gründe (z.B. lange Verletzung o. Krankheit, schwere soziale Härten etc.) dagegen sprechen und nicht mehr mit dem Erreichen der sportl. Ziele zu rechnen ist. | In den Folgejahren wird eine regelmäßige Leistungsüberprüfung vorgenommen. Die sportlichen Ziele sind individuell festzulegen.<br>Ein mögl. Ausscheiden aus einem Bundeskader führt nicht automatisch zur Kündigung. Vielmehr ist die individuelle sportliche Leistung ins Verhältnis zum Bundeskader und der Alterklasse zu setzen.<br><br>Die Kündigung kann ausgesprochen werden wenn zu vermuten ist, dass der/die Aktive den Anschluss an die nationalen Kader nicht mehr erreichen kann oder hält.<br>Auf die Kündigung kann verzichtet werden, wenn wichtige soziale, pädagogische oder sportliche Gründe dagegen sprechen. |

**ktiven u. Trainer/in und in Absprache mit dem OSP jährl. zum Schuljahresbeginn durchgeführt.**
**2.Quart. u. ist im Ergebnis spät. sechs Wo. vor Schuljahresende der Aufnahmekommis. mitzuteil.**

# Aufgaben im Verbundsystem

Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit mit den jungen Sportlerinnen und Sportlern ist eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten im Nachwuchsleistungssportsystem.

Insbesondere der regelmäßige Austausch zwischen den Partnerschulen, den Trainerinnen und Trainern, dem pädagogischen Personal des Internats sowie den verschiedenen Servicebereichen des Olympiastützpunktes spielen hierbei eine wichtige Rolle.

In regelmäßigen Fallbesprechungen in unterschiedlicher Zusammensetzung müssen mögliche Probleme frühzeitig identifiziert und einer Lösung zugeführt werden.

Hier kann es auch notwendig sein, die Eltern mit einzubeziehen, da sie in schwierigen Situationen wichtige Entscheidungen treffen müssen.

Trainergespräch Sportinternat mit den Partnerschulen.

Kurze Wege: Andreas Bohne, Leiter des LOTTO Sportinternats, auf dem Weg zum Sportleistungszentrum im Sportpark Hannover.

Ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler:
Andre Breitbarth (Judo)
Sabrina Hering-Pradler (Kanu)
Waldemar Anton (Fußball)
Angelina Köhler (Schwimmen)
Josina Papenfuß (Leichtathletik)
Marcel Meyer (Leichtathletik)
Niclas Schipper (Wasserball)
Nicole Rivkin (Tennis)

# Lernen in der Partnerschule Carl-Friedrich-Gauß-Schule

Die Carl-Friedrich-Gauß-Schule KGS Hemmingen bietet jungen Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern hervorragende Bedingungen für die bestmögliche schulische Ausbildung. Die Kooperative Gesamtschule deckt alle Schulformen, Haupt-, Realschule und Gymnasium ab und ermöglicht alle Schulabschlüsse.

Das Sporttutorium der KGS fördert, unterstützt und begleitet junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler in ihrer dualen Karriere. Hohe Flexibilität, um schulische und sportliche Bedürfnisse aufeinander abzustimmen, wird u. a. durch folgende Fördermaßnahmen gewährleistet:
Freistellungen für Wettkämpfe und Trainings-

maßnahmen; Stundenpläne, die sehr hohe Trainingsumfänge berücksichtigen; Nachhol- und Stützunterricht; e-Learning Angebote, Schulzeitstreckung; flexibler Umgang mit Klausuren, alternative Leistungsnachweise.

Zusätzlich schaffen wir durch Sportklassen, Sonderkurse sowie unsere „Lerninsel“ für Sportlerinnen und Sportler eine vertrauensvolle Lernumgebung, die mit regelmäßigen individuellen Beratungen durch die schulischen Sportkoordinatoren abgerundet wird.

Unser gemeinsames Ziel: sportliche Höchstleistungen und bestmögliche schulische Ausbildung!

Andreas Toba (im Bild rechts aussen/Turnen) hat den Sprung vom Nachwuchssportler und Schüler der Humboldtschule in den Kreis der Weltelite bei den Olympischen Spielen geschafft. Viele weitere Talente werden in Zukunft hoffentlich Andreas Toba folgen. Ein großer Teil von ihnen, wie Isabelle Dölle (Handball) oder Chrsitina Faber (Judo), sind bereits in den Kreis der Bundeskaderathleten aufgenommen worden. Der letztjährige Junior Weltmeister im Zweierkajak, Jacob Thordsen (Bild rechts), gehört auch zu diesem Kreis. Er wurde 2017 vom DOSB als Eliteschüler des Jahres ausgezeichnet.

# Lernen in der Partnerschule Humboldtschule

Bereits seit 1999 besteht die Kooperation zwischen der im Stadtteil Linden-Süd gelegenen Humboldtschule und dem LandesSportBund. Die Zahl der Kadersportler ist seitdem kontinuierlich auf den heutigen Stand von rund 100 Sportlern angestiegen.

Ziel dieses Systems ist es, eine bestmögliche Vereinbarkeit von schulischer und sportlicher Ausbildung und Förderung zu erreichen. Dies gilt sowohl für Sportler, die ihren Lebensmittelpunkt im LOTTO Sportinternat haben, als auch für Sportler, die zu Hause wohnen und die Zeit zwischen Schule und Training eventuell im Teilzeitinternat verbringen. Zu den besonderen schulischen

Foto: LKV Nds.

Foto: NTB

Fördermaßnahmen zählen u. a. Freistellungen für Wettkämpfe und Trainingsmaßnahmen; Stundenpläne, die auf sehr hohe Trainingsumfänge abgestimmt sind; Nachholunterricht bei sportbedingten Fehlzeiten; Schulzeitstreckung; flexibler Umgang mit Klausuren; alternative Leistungsnachweise sowie individuelle Beratung durch die Sportkoordinatoren. Der wöchentliche Austausch zwischen der Schule und der Leitung des Internats sorgt zudem für ein sehr enges Unterstützungs- und Betreuungsnetz.

# Trainieren im Sportleistungszentrum

Hier fühlen sich Sportler wohl: Direkt am Maschsee, mitten im Sportpark Hannover und nur einen Steinwurf vom Stadion entfernt, liegt der Olympiastützpunkt Niedersachsen im Sportleistungszentrum Hannover. In grüner Umgebung mit weitläufigen Sportanlagen – und dennoch mitten drin in der Landeshauptstadt. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß ist man in ein paar Minuten in der Altstadt, noch schneller geht's mit der Straßenbahn, die von der nahegelegenen Stadionbrücke abfährt. Das Sportleistungszentrum verfügt über ein Judo-Dojo, eine Schwimm-, eine Leichtathletik-, eine Bodenturn- und eine Geräteturnhalle. Weitere Leichtathletik-Sportstätten finden sich im benachbarten Erika-Fisch-Stadion. Das Tischtennis-Training findet in den Sporthallen der Akademie des Sports auf dem Grundstück des LandesSportBundes Niedersachsen statt.

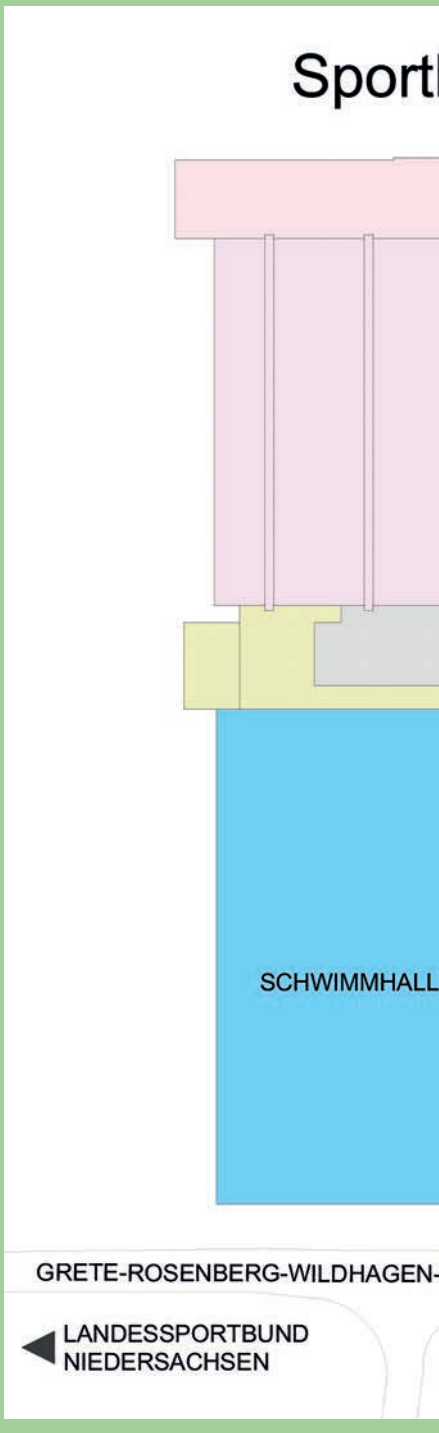
Die Beschäftigten des Olympiastützpunktes Niedersachsen begleiten das Training mit wissenschaftlichen Tests der Leistungsdiagnostik – vor allem in der Leistungsphysiologie, der Biomechanik und der Kraftanalyse. Weitere Services sind Athletiktraining, Sportpsychologie, Ernährungsberatung und Laufbahnberatung.

ATX
15kg
ATX
P3 EXTREME

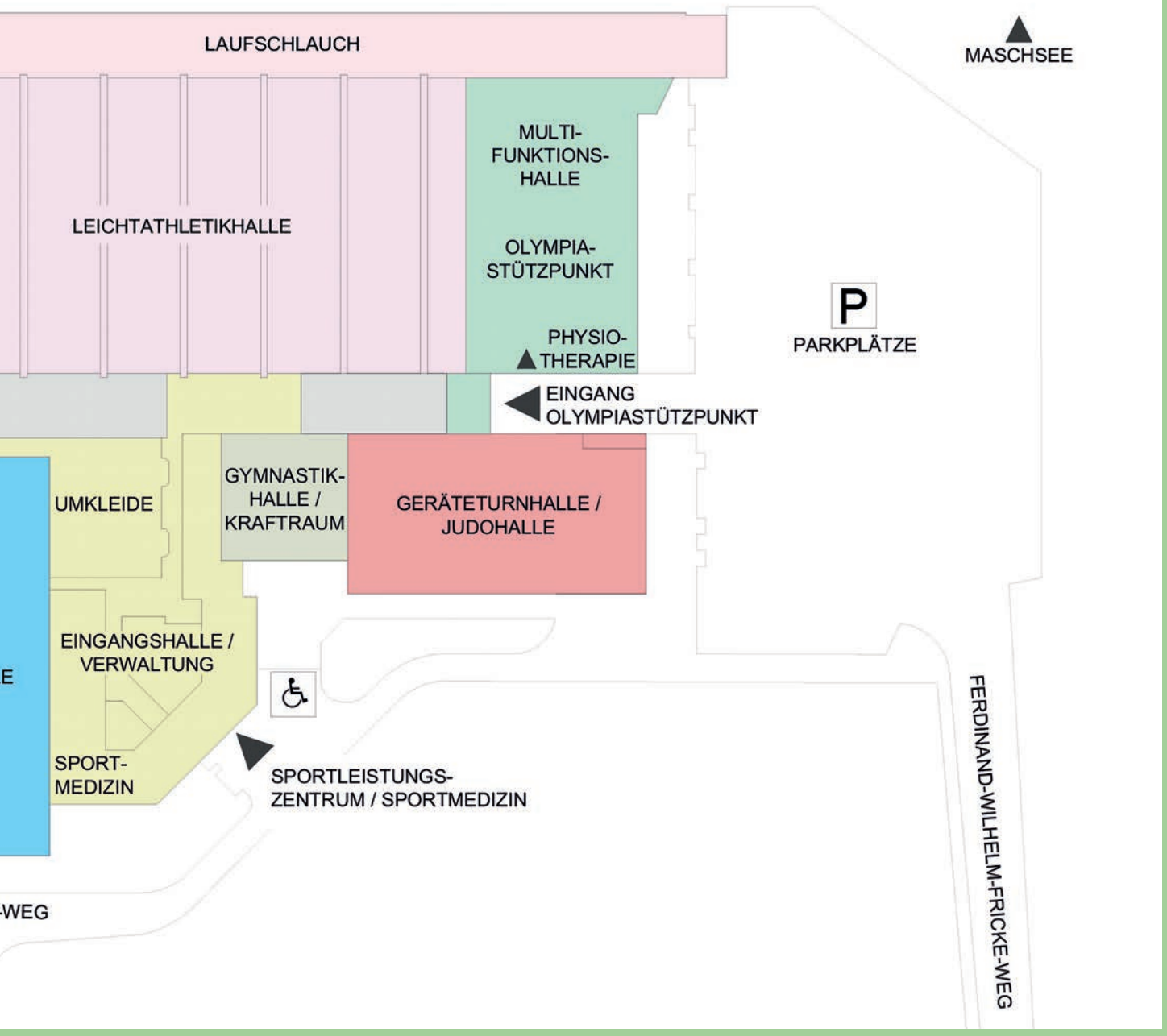
15:09:21

# Trainieren im Sportleistungszentrum

Die Übersicht rechts zeigt die Lage der Trainingsstätten im Sportleistungszentrum Hannover. Bis zum Frühjahr 2019 werden die Geräte- und Judohalle erweitert, um den Sportlerinnen und Sportlern wettkampfnähere Trainingsbedingungen zu ermöglichen.
Die Grafik des Architekturbüros rechts oben zeigt die neue Außenansicht des Gebäudes.



# leistungszentrum Hannover im Sportpark

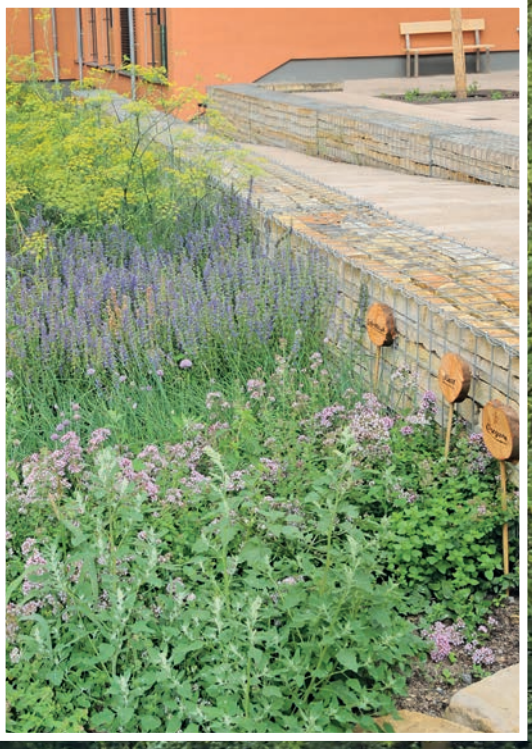


# LOTTO-Sportinternat als Passivhaus

**Umweltbewusst und nachhaltig**

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen setzt sich für eine umweltverträgliche und wirtschaftlich nachhaltige Sport- und Vereinsentwicklung im Sinne der Agenda 21 ein. Diese Selbstverpflichtung findet sich in seiner Satzung ebenso wie in seinem Leitbild „Mittendrin in unserer Gesellschaft“.
Mit dem Neubau des LOTTO Sportinternates im Passivhaus-Standard in den Jahren 2008-2010 ist der LSB als Bauherr noch einen Schritt weiter gegangen: Er hat modellhaft modernste Bautechniken und Baustoffe eingesetzt, die in der Praxis von jungen Sporttalenten aus Niedersachsen erprobt werden. Der Neubau wird also auch zum ökologischen Lernfeld für junge Menschen, die ihre Erfahrungen mit umweltverträglichen Bauten in ihr späteres Leben mitnehmen werden. Um den Nachwuchstalenten ein ganzheitliches Verständnis nachhaltiger Lebensweise zu vermitteln, hat der LSB Anfang 2011 eine Stelle für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Sport eingerichtet. Die FÖJ’lerin unterstützt das Betreuerteam bei der Planung umweltpädagogischer Maßnahmen und Freizeitaktivitäten. Neben den Gebäuden wurde auf eine ökologische Gestaltung der Außenanlagen wert gelegt. Dabei sollten die Außenanlagen für eine sportive Nutzung durch die im Internat Lebenden einerseits gestaltet werden,aber auch ausreichend Erholungsmöglichkeiten und Lebensqualität bieten sowie den Nutzern der Akademie des Sports weitere Sportflächen zur Verfü-

gung stehen. Es galt also im Außenbereich, die Interessen an Sport- und Lernflächen mit einer ökologischen Aufwertung der Flächen in Einklang zu bringen. Dazu wurde bei der Verwendung von Pflanzmaterial darauf geachtet, dass durch eine standortgerechte Bepflanzung die Einbindung in den umgebenden Landschaftsraum hergestellt wird und sich die Pflanzen in das Bild des Sportparks einfügen und dabei einen höheren ökologischen Nutzen – insbesondere für die Fauna – im Sportpark bringen.
Die Dachfläche der Sporthalle wurde zur Hälfte als Sportfläche ausgebaut. Die andere Hälfte wurde durch Bäume, Sträucher, Stauden und einjährige Pflanzen bepflanzt und somit - ebenso wie durch die Dachbegrünung des Internatsdaches - aufgewertet. Damit die umweltpolitischen Verpflichtungen des LSB mit Leben gefüllt werden, müssen die Kinder und Jugendlichen für dieses Thema frühzeitig sensibilisiert werden. Ein Naturverständnis, ein Verständnis für die ökologischen Zusammenhänge, entwickelt sich dann am ehesten, wenn die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, Naturerfahrungen zu machen. Das kann zur nachhaltigen Naturachtung und damit zur Naturerhaltung beitragen. Daher werden die Kinder und Jugendlichen neben der sportlichen und schulischen Ausbildung durch das Umwelt-Bildungskonzept des Internats frühzeitig zu Multiplikatoren ausgebildet, die in ihrem späteren sportiven und gesellschaftlichen Leben dieses Wissen z. B. in die Sportvereine tragen. Dieser Auftrag wird durch die Gestaltung der Außenanlagen gefördert und unterstützt, da über das unmittelbare Umfeld den im Internat lebenden Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten wird, sich mit der Natur und den Umweltbedingungen direkt auseinander zu setzen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit des Bildungsansatzes gelegt, denn die Kinder und Jugendlichen von heute sind die Multiplikatoren von morgen.



Mitglieder des Fördervereins v. l.: Christian Bebek, Heinrich Aller, Stefanie Sudholt-Herwig, Prof. Dr. Rainer Cherkeh (es fehlt Andreas Horn).

# Der Förderverein

Im Juli 2015 haben sich Freunde des Spitzensports entschlossen, den Förderverein Sportinternat „aus seinem Dornröschenschlaf“ zu wecken. Auf einer ersten Mitgliederversammlung wurde das neue Vorstandsteam gewählt: Heinrich Aller (Vorsitzender), Christian Bebek und Prof. Dr. jur. Rainer Cherkeh (Stellvertretender Vorsitzender), Stefanie Sudholt-Herwig (Schatzmeisterin) und Andreas Horn (Beisitzer). Im Mittelpunkt der Fördertätigkeit stehen die jungen Sportlerinnen und Sportler. So heißt es in der Satzung: „Internatsschüler sollen so (s. o.) unterstützt werden bei der Verfolgung leistungsorientierter sportlicher Ziele, wobei im Besonderen aufgrund ihres Engagements für den Sport entstehende Nachteile im schulischen, beruflichen und sozialen Bereich aufgefangen werden sollen.“ Inzwischen wurde ein erster Workshop unter

dem Titel „Olympiastützpunkt und Sportinternat vor neuen Herausforderungen“ durchgeführt und ein Flyer erstellt, um die Suche nach Sponsoren zu erleichtern. Das Vorstandsteam will seine Tätigkeit im engen Schulterschluss mit den übrigen Akteuren am Olympiastützpunkt Niedersachsen, dem Sportinternat und dem LandesSportBund Niedersachsen verfolgen. Wichtige Partner in dem „Netzwerk zur Förderung des Sportinternats am OSP Niedersachsen“ sind zudem die Eltern der Nachwuchstalente.

# Bewährte Partner

Zur erfolgreichen Entwicklung des Sportinternates haben viele Partner aus Wirtschaft, Gesellschaft, Ministerien aber auch Einzelpersonen beigetragen.

Der LandesSportBund Niedersachsen bedankt sich für die Unterstützung und Förderung.

Der Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, Thomas Mang (2.v.l.) und der neue Verbandsgeschäftsführer Guido Mönnecke (rechts im Bild) haben das LOTTO Sportinternat im Sommer 2018 besucht und sich mit dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Reinhard Rawe und LSB-Abteilungsleiter Marcel Lamers ausgetauscht.

Sportinternat
und Niedersachsen e.V.
tnern, Förderern und Spendern
gefördert durch
DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de
iedersächsisches
ultusministerium
Landeshauptstadt Hannover
Finanzgruppe
Sparkassenverband Niedersachsen
KSB INTAX
Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Notare
VGH
ADAC
ADAC Niedersachsen
Sachsen-Anhalt e.V.
hannover
airport
nass
magnet
e·on
Avacon

50.000 Euro
für die Förderung des
Nachwuchsleistungssports in Niedersachsen
Finanzgruppe
Sparkassenverband N
P.STARKE
NJV

Sparkasse Hannover
3 500

# Chronik des Lotto Sportinternates

„Alltag gemeinsam organisieren"

Andreas Bohne neuer Leiter des Sportinternates am Olympiastützpunkt

Noch sind die Bauarbeiten im künftigen Sportinternat nicht abgeschlossen. Seinen Arbeitsplatz hat Andreas Bohne (34) aber bereits eingerichtet: Während der Osterferien will er Feinabstimmungen für seine administrative und sozialpädagogische Arbeit vornehmen. Richtig los geht's dann ab Anfang Mai, wenn die Nutzer des Internats ausgewählt werden. Welches Profil hat ein Mann, der an prominenter Stelle im niedersächsischen Leistungssport tätig sein wird? Im Gespräch mit Sport in Niedersachsen bezog Bohne Position.

SiN: Wie kam es zu Ihrer Bewerbung für die zunächst auf drei Jahre befristete Stelle des Internatsleiters?

Bohne: Zufall und Interesse haben eine große Rolle gespielt. Als ich die Stellenausschreibung zufällig in der Zeitung sah, habe ich gedacht: „Das ist eine Herausforderung für Dich. Dieses Internat kannst Du neu aufbauen – und Deine bisherige Arbeit von der im Sportinternat?

Bohne: Im Jugenddorf Christophorusschule leben 100 Schüler, im Internat werden es 18 Jugendliche sein. Wir hatten ein größeres Betreuerteam, so daß ich auch viele Freizeitangebote gemacht habe. Der Sport spielte dort selbstverständlich nicht eine so prominente Rolle. Gänzlich neu wird die Arbeit für mich aber nicht: Ob Hausaufgabenbetreuung, pünktliches Aufstehen, Krankheiten, Kontakte zu den Eltern, Lösung alltäglicher Probleme von Jugendlichen oder die Gestaltung des alltäglichen Freizeitangebotes – dies sind alles Bereiche, in denen ich auch bislang aktiv war.

SiN: Wo liegt Ihr pädagogischer Schwerpunkt?

Bohne: Ich will den Alltag gemeinsam mit

Bohne: Das stimmt. Ich glaube, in der Sozialarbeit gibt es so etwas ähnliches wie eine „Männerquote", von der ich auch profitiert habe. Weil sich meistens viel mehr Frauen um Stellen im Sozialbereich bewerben, haben wir wenigen Männer es manchmal leichter.

SiN: Wie gestaltete sich denn Ihr bisheriger Berufsweg?

| | |
|---|---|
| 1996/97 | Erweiterungsbau an der Sportschule im Sportpark Hannover |
| 1998 | Eröffnung Sportinternat des Olympiastützpunktes Niedersachsen in dem Gebäude |
| 1998/99 | ziehen zur Eröffnung des Internates die ersten 12 Schülerinnen und Schüler aus den Sportarten Schwimmen, Wasserball, Judo, Tischtennis und Leichtathletik im Internat ein. |
| 2001 | Start Teilzeitinternat |
| 2002 | Auszeichnung Prädikat Eliteschule des Sports des DOSB |
| 2008 | 36. Landessporttag beschließt Neubau eines Sportinternates für Niedersachsen |
| 2010 | Eröffnung LOTTO-Sportinternat |
| 2010 | Anerkennung als Einsatzort für FWD |

8 Landessportbund

Modernisierung und Erweite der LSB-Sportschule

Im Oktober 1996 hat der Landessportbund Niedersach Erweiterungs- und Umbauarbeiten an seiner Sportsch Gelände am Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg in Hannove Weil eines der beiden Wohnheime in Ausstattung, Kon baulichem Zustand nicht mehr den heutigen Anford sprach, hatte sich das Präsidium des LSB für dessen sprochen. An gleicher Stelle entsteht inzwischen ein N Frühjahr 1998 in Betrieb gehen soll.

Auf vier Etagen bietet der LSB vom kommenden Jahr an ein modernes Wohnheim mit einer Kapazität von bis zu 41 Betten für den allgemeinen Lehrgangs- und Tagungsbetrieb, Aufenthalts- und Tagungsräumen, einem separaten Raum für die Mutter-Kind-Betreuung sowie einer Bibliothek. Außerdem entsteht ab Herbst 1997 eine weitere 45 x 21 Meter große Sporthalle mit angeschlossenem Fitneßraum. Auch das zweite Wohnheim wird sein Gesicht bis Anfang 1998 ändern: Dort wird das Erdgeschoß vollständig behindertengerecht aus- und umgebaut. Nach Abschluß des Bauvorhabens, dessen Gesamtkosten bei rund 14,5 Millionen Mark liegen, verfügt die Sportschule in beiden Wohnheimen über 131 Betten für den allgemeinen Lehrgangsbetrieb. Der Tagessatz mit Vollverpflegung beträgt für Verbände, die dem LSB angeschlossen sind, 45 D-Mark, andere Institutionen bezahlen für den gleichen Service 66 D-Mark.

In den Neubau integriert ist das Sportinternat des Olympiastützpunktes Niedersachsen (OSP). Der LSB als Träger der

Einrichtung will dor 1998/99 an 18 Ange kadern sportlich, so pädagogisch betreue hoffen sich von die und jugendgerechte auch eine Stärkung Niedersachsen. A

...rung

...sen mit den
...ule auf dem
...er begonnen.
...struktion und
...derungen ent-
... Abriß ausge-
...leubau, der im

...t vom Schuljahr
...hörige von Bundes-
...zial und schulisch-
...en. LSB und OSP er-
...esem ganzheitlichen
...n Angebot langfristig
... des Leistungssports in
...hnliche Einrichtungen

laufen bereits mit gutem Erfolg in anderen Bundesländern.
Für die 15- bis 16jährigen Jungen – ein Angebot für Mädchen ist zunächst aus verschiedenen Gründen nicht möglich – steht eine eigene Etage mit neun Zimmern und Aufenthaltsräumen zur Verfügung. Die Auswahl förderungswürdiger Sportler erfolgt mit erster Priorität für die Sportarten Schwimmen, Wasserball und Leichtathletik, mit zweiter Priorität für die Sportarten Kanu und Judo und schließlich mit dritter Priorität für die Sportart Turnen.
Tagsüber werden die Schüler eine hannoversche Schule besuchen. Die im Internat beschäftigten Internatspädagogen und eine Erzieherin werden gemeinsam mit den jungen Sportlern u. a. Freizeitaktivitäten planen und auch in anderen Fragen Ansprechpartner/-in für sie sein. Bei Bedarf sollen Lehrerhonorarkräfte Hilfestellungen bei Hausaufgaben, Stütz- oder Förderunterricht geben. Mehrere hauptberufliche Trainer sind für die sportliche Betreuung zuständig.

Bauherr, Architekt und Handwerk setzten gemeinsam der neuen Sportschule „die Krone" auf.

Erwartung: Noch bevor der Neubau sein Stahlkorsett los ist, sind bereits Anfragen der Expo 2000 eingetroffen. Doch auch im Expo-Jahr wird hier der Sport Vorrang haben.

Fotos: F. Rust

4 LandesSportBund

# 36. Landessporttag beschließt Neubau eines Sportinternates für Niedersachsen

317 Delegierte aus 48 Sportbünden und 57 Landesfachverbänden haben beim 36. Landessporttag des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) mit ihren Beschlüssen zur LSB-Satzung einen Paradigmenwechsel in der Sportorganisation eingeleitet.

## Sportgesetz notwendig

■ LSB-Präsident Dr. Umbach forderte erneut ein Sportgesetz als Leistungsgesetz mit einer festen Höhe der Sportförderung für den LSB. „Die Sportförderung des Landes Niedersachsen für Sportverein und Sportverbände über den LandesSportBund Niedersachsen muss nach unserer Auffassung mittelfristig von Konzessionsabgaben und Zweckerträgen aus Lotterien und Sportwetten unabhängig erfolgen. Wir brauchen Rechts- und Planungssicherheit." Der LSB werde Regierung und Parlament daher auffordern, in der laufenden Legislaturperiode zu einer Entkoppelung der Sportförderung von Konzessionsabgaben und Zweckerträgen aus Lotterien und Sportwetten zu kommen.

Fotos: V. Minkus

## Neubau Sportinternat

■ Seit zehn Jahren betreibt der LandesSportBund ein Sportinternat mit 32 Voll- zeit- und 32 Teilzeitplätzen. Seit 1998 wurden 195 junge Athleten im Verbund mit dem Olympiastützpunkt Niedersachsen und den Partnerschulen des Leistungssports KGS Hemmingen und Humboldt Gymnasium Hannover betreut. Um den Leistungs- und Spitzensport in Niedersachsen dauerhaft zu sichern, hat sich der LSB nach Gesprächen mit dem Land zum Neubau eines Sportinternats entschlossen. Im November 2007 erteilten die Delegierten des 55. Hauptausschuss dem LSB einen Planungsauftrag für ein neues Sportinternat und eine neue Sporthalle. „Wir realisieren dieses Projekt mit neun Landesfachverbänden, dem Sport- und Kultusministerium, der Stadt Hannover, dem Olympiastützpunkt Niedersachsen und der Akademie des Sports", freute sich LSB-Direktor Reinhard Rawe. Er dankte Sportminister Uwe Schünemann, der für 2009 zusätzliche 500 000 Euro für die Anstellung von Trainern angekündigt hatte. Kultusministerin Elisabeth Heister Neumann habe zugesagt, die Lehrerversorgung in den beiden Partnerschulen sicher zu stellen. „Wir danken beiden Ministern und der Stadt Hannover, die uns für den Neubau ein Grundstück im Sportpark Hannover überlassen hat." Udo Nolte (l.) vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration betonte für den erkrankten Minister Uwe Schünemann die Bedeutung des Sportinternates für das Land.

Die Baukosten betragen rund 13,6 Mio. Euro. Die Finanzierung der Baukosten erfolge, so Rawe, aus Eigenmitteln und einem Darlehen, das aus Mitteln der Finanzhilfe getilgt wird. Als Förderer konnte Rawe zudem bereits die S-Finanzgruppe Sparkassenverband Niedersachsen, die Spada-Stiftung, die

Deutsche Bundesstiftung Umwelt und proKlima gewinnen. Auch die Finanzierung der laufenden Unterhaltungskosten für das Sportinternat ab 2010 sei u.a. durch Einnahmen aus Elternbeiträgen sowie Zuschüssen der Landesfachverbände und des LSB gesichert.

Diese Verbände haben Plätze im Sportinternat gebucht: Behinderten Sportverband Nds. (4), Handball Verband Nds. (10), Nds. Judo-Verband (12), Nds. Leichtathletik-Verband (8), Landesschwimmverband Nds. (15), Landesruderverband Nds. (2), Nds. Tennisverband (10), Tischtennis-Verband Nds. (10) und Nds. Turner-Bund (4).

# Kontakte

**Lotto Sportinternat**
am Olympiastützpunkt Niedersachsen
Leiter Andreas Bohne
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel: 0511 1268-350 / 353
E-Mail: sportinternat@lsb-niedersachsen.de
Weblink: www.lottosportinternat.de

**Förderverein Sportinternat**
**am Olympiastützpunkt Niedersachsen**
Vorsitzender Heiner Aller
c/o: LOTTO Sportinternat
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: aller-h@t-online.de

**Carl-Friedrich-Gauß-Schule Kooperative Gesamtschule Hemmingen**
Sport und Sporttutorium
Wiebke Drath und Sven Achilles
Hohe Bünte 4
30966 Hemmingen
E-Mail: sporttutorium@kgshemmingen.de

**Humboldtschule Hannover Gymnasium**
Kooperation mit dem Olympiastützpunkt
Anke Lincke und GuntherSack
Ricklinger Str. 95
30449 Hannover
E-Mail: sekretariat@humboldtschule.de

**LandesSportBund Niedersachsen**
Team Spitzen- und Leistungssport
Leiter Manfred Kehm
Tel: 0511 1268-260
E-Mail: mkehm@lsb-niedersachsen.de

**Olympiastützpunkt Niedersachsen**
Leiterin: Prof. Dr. Ilka Seidel
Tel: 0511 16747410
E-Mail: info@osp-niedersachsen.de

## Landesfachverbände

**Behinderten Sportverband Niedersachsen**,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511 1268-5100
E-Mail: info@bsn-ev.de
Weblink: www.bsn-ev.de

**Handball-Verband Niedersachsen**
Maschstraße 20, 30169 Hannover
Tel.: 0511 989950
E-Mail: hvngs@hvn-online.com
Weblink: www.hvn-online.com

**Landesruderverband Niedersachsen**
Rakampshöhe 6b, 21407 Deutsch Evern
Tel.: 0170 2479559
E-Mail: info@lrvn.de
Weblink: www.lrvn.de

**Landesschwimmverband Niedersachsen**
Ferdinand-Wilhelm-Fricke- Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511 260929-0
E-Mail: gs@lsn-info.de
Weblink: www.landesschwimmverband-niedersachsen.de

**Niedersächsischer Judoverband**
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511 12685600
E-Mail: geschaeftsstelle@njv.de
Weblink: www.njv.de

**Niedersächsischer Leichtathletik Verband**
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511 3389-00,
E-Mail: info@nlv-la.de
Weblink: www.nlv-la.de

**Niedersächsischer Tennisverband**
Am Triftweg 3, 31162 Bad Salzdetfurth
Tel.: 05063 90870
E-Mail: info@ntv-tennis.de
Weblink: www.ntv-tennis.de

**Niedersächsischer Turner-Bund**
Maschstraße 18, 30169 Hannover
Tel.: 0511 98097-0
E-Mail: info@ntb-infoline.de
Weblink: www.ntb-infoline.de

**Tischtennis Verband Niedersachsen**
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511 98194-0
E-Mail:info@ttvn.de
Weblink: www.ttvn.de

**Impressum**

Herausgeber
LandesSportBund Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover,
www.lsb-niedersachsen.de
Stand: Juli 2018
Auflage: 500 Stück
Fotos: LSB, (NTB,LKV S. 39)

Der Druck erfolgt aus Mitteln der
Finanzhilfe des Landes Niedersachsen

Niedersachsen